

# Ausstellungen = Expositions ; Auktionen = Ventes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **42 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ausstellungen - Expositions Auktionen - Ventes

---

### Schweiz

ASCONA. In der *Casa Crocefisso* wurde die erste *Galerie für das schöne Buch* im Tessin mit einer Ausstellung von 40 erlesenen Kunstbänden des berühmten Zürcher Kunstbuchbinders Thorwald Hennigsen eröffnet. Die Mehrzahl der ausgestellten Hennigsenbände stammt aus der Sammlung Eric Steinthal, die heute im Besitz der Zürcher Zentralbibliothek ist. Die Bücher gehören der französischen Literatur an; teilweise sind sie durch namhafte Künstler wie Maillol, Degas, Matisse, Giacometti, Terechkovitch und Erni illustriert. Die Einbände sind aus verschiedenfarbigem Maroquinleder u. oft durch Ledermosaiksegmente u. goldene, eingeprägte geometrische Linienkompositionen geschmückt. — Die nächste Ausstellung wird dem Münchner Kunstbuchbinder Gotthilf Kurz gewidmet sein.

(Bund 31.5.1966)

GENEVE. Das *Musée d'Art et d'Histoire* zeigte bis zum 5. Juni eine bemerkenswerte Sammlung von *Inkunabeln* und *Manuskripten* aus dem 15. und 16. Jahrhundert. In kostbaren Einbänden lagen hier 120 Bände aus der Sammlung des in Genf niedergelassenen Bibliophilen Jean Fürstenberg, der in Zusammenarbeit mit dem Florentiner Tamaro De Marinis einen Prachtband über die aus der italienischen Renaissance stammenden Einbände vorbereitet; das Werk soll von der Hamburger Maximilian-Gesellschaft herausgegeben werden.

(Weltkunst 11, 1966)

ZÜRICH. Vom 2. bis 5. Juni fand in Zürich eine *internationale Ausstellung für Siebdruck* statt. Gleichzeitig mit der Ausstellung hielt die Federation of European Screen Printers Association (FESPA) ihren Delegiertenkongreß ab.

### Ausland

BOLOGNE. Du 2 au 6 avril 1966, eut lieu à *Bologne*, dans les salles du Palais du Roi Enzo, la *IIIe Foire internationale du livre pour l'enfance et la jeunesse*. Plus de 200 exposants de 19 pays participèrent à cette Foire, organisée par «l'Ente autonomo per le Fiere di Bologna» avec 10 000 volumes, représentant un panorama mondial de la littérature pour les jeunes. — La Suisse était représentée par 16 maisons éditrices et une production de plus de 100 ouvrages.

La Librairie suisse 9, 1966

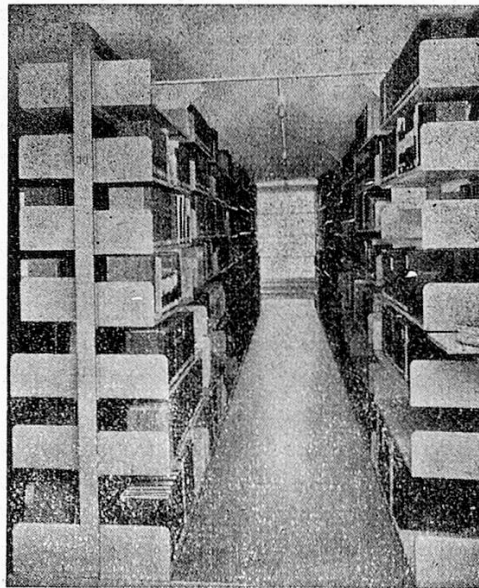
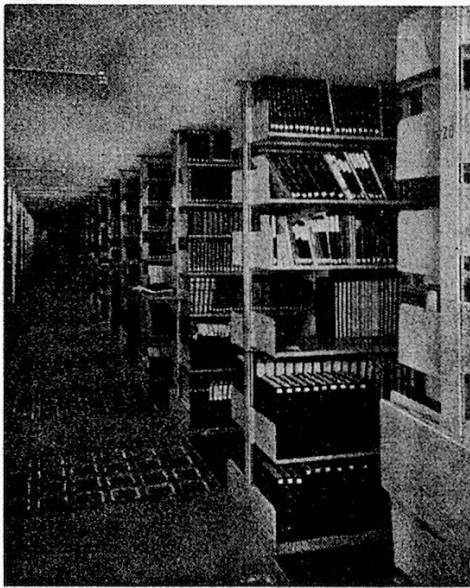
HAMBURG. Vom 27. bis 31. Juli findet in Hamburg der *XI. internationale Exlibris-Kongreß* statt. Neben den üblichen gesellschaftlichen Veranstaltungen wird das *Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe* eine Sammlung von Einladungskarten mit dem Titel «*Das Kunstgewand der Höflichkeit*», die *Staats- und Universitätsbibliothek* «*Alte Exlibris und alte Superexlibris*» zeigen.

(Weltkunst 11, 1966)

HEIDELBERG, *Helmut Tenner, Auktion 20.—23. April 1966*. Ein *flämisches Stundenbuch* wurde bei 10 500 DM zugeschlagen. Von den *Inkunabeln* erzielte ein Kölner Druck von Albertus Magnus um 1475 2920 DM. Ein früher Schöpfer-

Druck von 1473 wurde mit 2600 DM bezahlt (1500). Eine lateinische Bibel Teil II, Nürnberg 1475, erbrachte 1850 DM. — Bei den alten *Naturwissenschaften* waren besonders die *Blumenbücher* sehr gefragt. Ein Werk über die Vögel Afrikas mit 49 Kupfern wanderte für 1700 DM (1200) nach Irland. Lebhaft umkämpft waren alte Werke über *Technik* und *Handwerk*. Das Spitzenstück war die «Schatzkammer mechanischer Künste» von *Ramelli* aus dem Jahre 1620, das von 250 auf 1900 DM hochgesteigert wurde. — Die «Neuigkeiten der Margarete von Navarra» mit farbigen Kupfern von *Freudenberger* und *Dunker* von 1791—6 wurden mit 1050 DM bezahlt. Die *Topographien Merians* erzielten wieder hohe Preise, so der Band über die *Niederlande* 3200 DM (2700), *Rheinpfalz* 3600 (2900) und der Band über *Böhmen-Mähren* und *Schlesien* 2000 DM. Das Fragment eines Bandes über die *Schweiz* stieg vom Schätzungspreis von 750 erstaunlicherweise auf 2100 DM! (Weltkunst 10, 1966)

MARBACH, *Schiller-Nationalmuseum*. «*Auch ich in Arkadien. Kunstreisen nach Italien 1600—1900*» ist die neue Jahresausstellung in Marbach betitelt. Anhand zahlreicher ausgestellter Tagebücher, Briefe, Werke der Dichtkunst und Graphik, die vom Fürsten zu Anhalt-Köthen bis Stefan George reichen, wird die Tradition der deutschen Italienfahrten näher beleuchtet. Unter den Leihgebern finden sich auch die Bibliotheken von Basel und Zürich, sowie das Basler Staatsarchiv. (aus: Basler Nachrichten 2.6.1966)



Bibliotheksanlagen (pat.)

**Bigler, Spichiger  
& Cie. AG**  
**Biglen**

Abteilung für  
Büro- und Betriebseinrichtungen



MÜNCHEN, *Karl und Faber. Auktion 17.-18. Mai 1966.* Auf der 100. Versteigerung bei Karl und Faber wurden vor allem für alte Graphik hohe Preise erzielt. Dürers «Adam und Eva» erzielte 39 000 Mark, ein Abdruck des «Hieronymus im Gehäus» 15 500 Mark, ein Stich aus dem Marienleben des *Israhel von Meckenen* 26 000 Mark. Die «Große Kreuztragung» von *Schongauer* ersteigerte eine Münchener Kunsthandlung für 44 000 Mark. 26 000 Mark erzielte *Schongauers* «Kreuzigung mit den vier Engeln». — Sehr gesucht waren die italienischen Zeichnungen aus der Sammlung von *J. O. Wesner, St. Gallen.* — Die in *Sträßburg* 1481 gedruckte vierbändige lateinische *Bibel* erzielte 16 000 Mark. Auf 26 000 Mark stieg die zweibändige *Neunte deutsche Bibel*, ein breitrandiges Exemplar, dessen Holzschnitte vorzüglich koloriert waren. Andere hohe Preise erzielte die «*Schedelsche Weltchronik*» (27 000 Mark), ein breitrandiges Exemplar des «*Theuerdanck*» (20 000 Mark), das *Fuchs'sche Pflanzenbuch* (Basel 1542) 18 000 Mark. — Ein Brief *Martin Luthers* stieg auf 24 000 Mark, ein sechseitiger Brief *Wielands* an den Verleger Göschen auf 4200 Mark, während ein kleines Gedicht von *Christian Andersen* auf die Geburt von *Felix Mendelssohn-Bartholdy* schon für 460 Mark zu haben war. (Weltkunst 11, 1966)

## Umschau - Tour d'horizon

### Ausland

#### Deutschland

In FRANKFURT a. M. ist im Oktober 1965 die «*Stiftung Buchkunst*» errichtet worden. Die Stiftung ist aus der Abteilung für Buchgestaltung der Deutschen Bibliothek hervorgegangen. Sie soll das Gebrauchsbuch von Dauerwert in technischer und künstlerischer Hinsicht fördern und jährlich den Wettbewerb «Die schönsten deutschen Bücher» veranstalten. Sie hat ferner u. a. die Aufgabe, die Buchherstellung auf ihre technische und gestalterische Angemessenheit und Eignung mit wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen und eine *Dokumentation der Buchgestaltung* seit 1945 aufzubauen.

(Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, Frankf. Ausg. 21, 1965)

KONSTANZ. Das 7. *Konstanzer Literatur-Gespräch* fand am 19. und 20. April statt und galt dem Thema «*Literatur vor dem Richter*». Die Zusammenkunft, an der gegen 80 Interessenten teilnahmen, war wiederum vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels organisiert worden. Hauptredner, die sich um die Klärung und Abgrenzung moral- und staatsgefährdender Literatur bemühten, waren die Herren *F. Georgi*, Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels; *Dr. F. Bauer*, Generalstaatsanwalt des Landes Hessen; *Dr. R. Loetscher*, «Die Weltwoche», Zürich; *Prof. Dr. L. Marcuse*; *H. Montanus*, Frankfurt; *O. Neisinger*, Redaktor des «*Konradsblattes*», Karlsruhe, und *R. Neumann*, Locarno.

(Der Schweizer Buchhandel 9, 1966)

#### Schweden

STOCKHOLM, *Nationalmuseum.* Die 11. Ausstellung des Europarates ist der Königin *Christina von Schweden* gewidmet und dauert vom 1. Juli bis zum 16. Ok-